

Wärmeableitung von Fußböden nach DIN 52 614

zur Ermittlung der Wärmeableitungsstufen I - III:

- I: besonders fußwarm
- II: ausreichend fußwarm
- III: nicht ausreichend fußwarm

Prüfeinrichtung

Das Messverfahren ist für homogene und annähernd homogene sowie geschichtete Proben (Fußboden-aufbauten und Beläge) anwendbar.

Versuchsdurchführung

Der Fuß des mit konstanter Temperatur betriebenen Prüfheizkörpers wird auf den zu prüfenden Bodenbelag oder Aufbau und den Folien-Wärmestrommesser gestellt. Der Fuß passt sich aufgrund seiner gummielastischen Standfläche selbst Oberflächen mit leichten Unebenheiten perfekt an. Der Wärmefluss durch den Prüfkörper wird vom Folien-Wärmestrommesser registriert und vom Wärmemengenzähler über den Zeitraum von einer und zehn Minuten aufsummiert. Je nach Wunsch besteht die Möglichkeit auch längere oder kürzere Zeiträume zu prüfen. Die Prüfapparatur ist transportabel, womit sie auch für Prüfungen außerhalb des Laboratoriums geeignet ist.

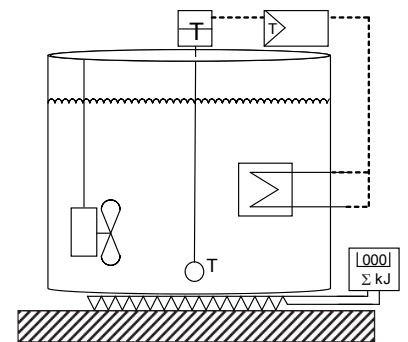


Bild: „Künstlicher Fuß“ mit Wärmestrommesser und Wärmemengenzähler

- Probenabmessung: 500 mm x 500 mm
- Bodenbeläge aus z. B. PVC, Kork, Parkett, Linoleum, Textilfasern, Fliesen, Industriefußböden, Polyesterharz-Platten usw...

Fraunhofer-Institut für Bauphysik

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Abteilung Hygrothermik
Prüfstelle Wärme-Kennwerte
www.ibp.fraunhofer.de/pruefstellen

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Zegowitz
Telefon +49(0)711/970-3333
Telefax +49(0)711/970-3340
andreas.zegowitz@ibp.fraunhofer.de

Versuchsergebnisse

Prüfbericht mit Einstufung in die genannten Klassen:

Wärmeableitungsstufe	Wärmeableitung	
	W_1	W_{10}
	kJ/m ²	kJ/m ²
I	38	190
II	38 bis 50	190 bis 290
III	über 50	über 290